

Bieler Tagblatt

Seeländer Bote

Hauptanzeigebblatt für Biel und das bernische Seeland

130. Jahrgang des «Seeländer Boten» · 81. Jahrgang der «Seeländer Nachrichten» · 89. Jahrgang des «Express»/«Bieler Stadtanzeiger»

Druck und Verlag: Buchdruckerei W. Gassmann AG, 2501 Biel, Freiestrasse 11 – Telefon (032) 224211

Abonnementspreise

In der ganzen Schweiz portofrei
zugestellt

3 Monate Fr. 30.—
6 Monate Fr. 59.—
12 Monate Fr. 114.—
Einzelnnummer Fr. —.60

Postcheckkonto 25-71

Insertionspreise

Die einspaltige Millimeterzeile
Lokal, Seeland
und Berner Jura Fr. —.53
Übrige Schweiz Fr. —.57
Reklamen Fr. 2.75

Verantwortlich für die Inserate:

Publicitas
2501 Biel, Neugasse 48
Telefon (032) 224311

SEELAND

Bieler Tagblatt/Seeländer Bote
Mittwoch, 9. Mai 1979

Im Zeichen des springenden Pferdes



Letzte Handgriffe vor dem Start.



Das springende Pferd –
Ferrari Markenzeichen.



Noch scheint alles gut zu gehen . . .



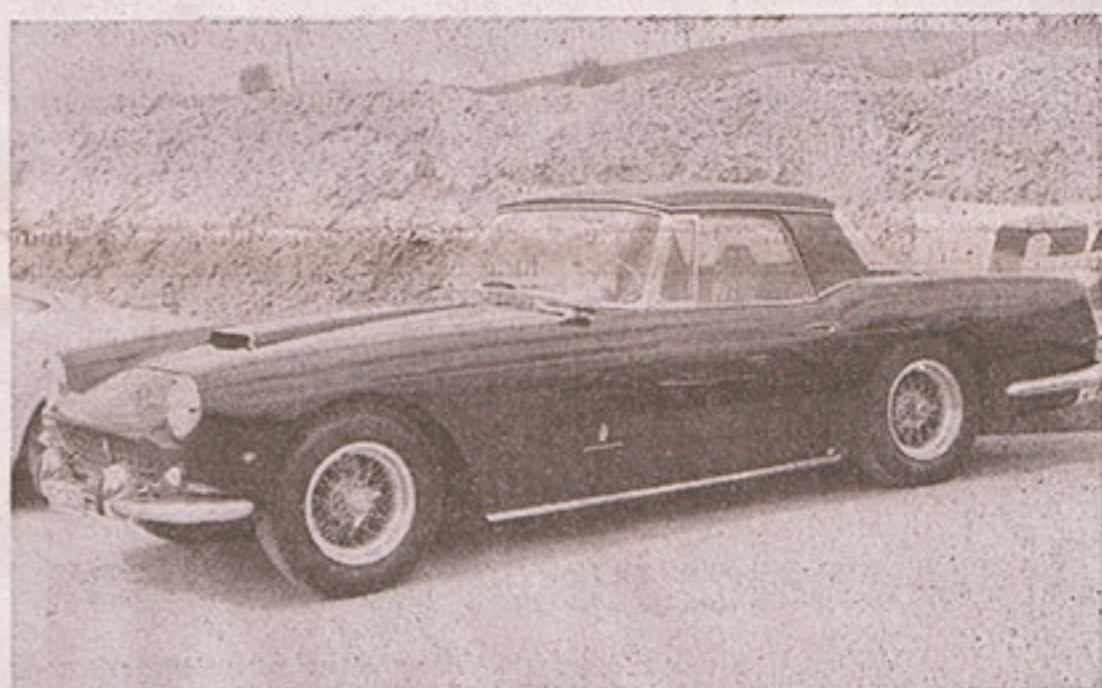
. . . doch er ist zu schnell.



Kinder finden immer etwas zum Spielen, sei es auch nur ein Slalomtor.



Ein neues Modell aus der 308-Modellreihe . . .



. . . und ein nicht minder schöner Typ älteren Jahrgangs.



Dino-Ferraris in Reih und Glied. Diese Wagen sind mit einem Sechszylinder-Motor
ausgerüstet, der 190 PS abgibt.



Sonntägliche Hauptbeschäftigung: Fachsimpeln, bestaunen und Ideen austauschen.

Wie wir bereits in unserer Ausgabe vom Montag berichteten, trafen sich auf dem Autobahnteilstück Schönbühl-Lyss rund vierzig Ferrari-Fahrer. Sie kamen, um mit «Gleichgesinnten» zu fachsimpeln, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Das eigentliche Hauptereignis des Tages, der in zwei Läufen ausgetragene Slalom, war für die meisten nicht mehr als eine willkomme-

Bericht: Peter Thommen
Bilder: Francine Magnin

ne Abwechslung, eine Gelegenheit, einmal ohne Rücksichtnahme auf Geschwindigkeitslimiten oder Angst vor Radarfallen das Gaspedal ihrer hochkaratigen Sportwagen durchzutreten. Auch für die Schaulustigen, die trotz fehlender Propagandatätigkeit überraschend zahlreich die Strecke säumten, bot sich Aussergewöhnliches: Wann hat man schon Gelegenheit, eine solch grosse Anzahl «Traumwagen» auf einem Fleck versammelt und zum Greifen nahe zu bestaunen?

Den Wagen aus dem norditalienischen Maranello erwuchs aber Konkurrenz, denn von dieser Veranstaltung hörten auch Besitzer von nicht minder exklusiven Wagen, die herbeireisten, um zu schauen und zum Teil wohl auch, um gesehen zu werden. So erfreute ein Jaguar-Coupé aus den späten fünfziger Jahren des Betrachters Auge ebenso wie ein im typisch amerikanischen Street-Rod-Stil protzender Mustang und andere Sportwagen meist südländischer Herkunft.

Bei einem solchen Treffen muss selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt sein: Buvette, Kotelett und Bratwurst fehlten nicht. Geschäftiges Treiben herrschte auch am Souvenirstand. Ihn auf einer Foto festzuhalten war nicht möglich: Die Artikel fanden einen dermassen reissenden Absatz, dass nach kurzer Zeit nichts mehr zu sehen war. Noch ein Wort zum benutzten Autobahnteilstück: Kreisoberingenieur Hans Marti hofft, dass das Teilstück noch dieses Jahr dem Verkehr übergeben werden kann.



Das Reserve-Rad eines 308-Modelles:
Nur für den Notfall.